



Diese Produktinformation gilt für Verarbeiter und Betreiber und ist dem Endanwender auszuhändigen.



Gemäß der im „Produkthaftungsgesetz“ definierten Haftung des Herstellers (§4 Prod-HaftG) für seine Produkte sind die nachfolgenden Informationen über Türschließer für Drehflügeltüren zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

### 1. Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung



Türschließer im Sinne dieser Definition dienen dazu, Drehflügeltüren nach dem manuellen Öffnungsvorgang wieder zu schließen. Der Schließvorgang erfolgt hydraulisch gedämpft und ist einstellbar. Die erforderliche Schließkraft bezogen auf die Flügelbreiten und Gewichte ist in der EN1154 festgelegt.

### Funktionsvoraussetzung



Eine fehlerfreie Funktion setzt voraus, dass die Türen lotrecht und leichtgängig eingesetzt sind und der Türschließer ordnungsgemäß befestigt ist. Deshalb müssen die Montage ebenso wie die Einstellung der verschiedenen Funktionen von Fachunternehmen unter Berücksichtigung der Herstellerangaben für das konkrete Produkt und unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten vorgenommen werden.

Eine **fixierte Offenstellung** (Feststelleinrichtung) von Drehflügeltüren ist nur mit zusätzlichen Sonderbeschlägen oder mit integrierten Konstruktionselementen zu erreichen. Bei besonders ungünstigen örtlichen Verhältnissen (Windeinfluss) müssen Türschließer mit größeren Schließmomenten eingesetzt werden. Insbesondere bei Drehflügeltüren, welche nach außen öffnend dem Wind ausgesetzt sind, sind Türschließer mit Öffnungsdämpfung einzusetzen, welche den Türöffnungswinkel jedoch nicht begrenzen.



Bei **Feuer- und Rauchschutztüren** sind Montageart und Position genau vorgeschrieben. Diese Einrichtungen müssen vom Deutschen Institut für Bautechnik bauaufsichtlich zugelassen sein (Eignungsnachweise der Tür sind zu beachten). Hierbei sind die Richtlinien für Feststellanlagen vom DIBt ebenso zu berücksichtigen. Abweichungen davon entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.



Türschließer an Drehflügeltüren für Feuchträume, für ungeschützte Außenmontage und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten sowie Türschließer, die einer Umgebung mit hohen beziehungsweise extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt sind, erfordern Sonderausführungen.

Einbaukästen für **Bodentürschließer** sind nach dem Einbau vor Verschmutzung zu sichern. Sind Bodentürschließer eindringendem Wasser ausgesetzt, beispielsweise in Feuchträumen oder bei Außentüren ohne Regenschutz, ist der Raum zwischen Zementkasten und Türschließergehäuse mit einer geeigneten Vergussmasse auszufüllen.

### 2. Fehlgebrauch

Die nicht bestimmungsgemäße Nutzung von Türschließern für Drehflügeltüren liegt insbesondere vor, wenn:

- Türschließer zu anderen Zwecken als zum Schließen von Türen eingesetzt werden
- die gewählte Türschließergröße nicht mit den Empfehlungen des Herstellers übereinstimmt
- falsche oder unsachgemäße Montage und / oder Einstellung vorliegt
- Hindernisse im Schließbereich den Schließvorgang behindern, die Tür am Boden schleift, die Tür im Rahmen klemmt oder wenn klemmende Dichtungen, Holzkeile und andere Elemente den Schließvorgang behindern
- nicht fluchtende oder schwergängige Türbänder den Schließvorgang behindern
- durch voraussehbare örtliche Begebenheiten wie Wind oder Temperaturen (über 40° C oder unter -15° C) die Herstellerangaben über- oder unterschritten werden
- an Feuer- und Rauchschutztüren nicht zugelassene Türschließer verwendet werden

### 3. Produktleistung / Normen

Alle über die Katalogangaben hinausgehenden Leistungen sind mit dem Hersteller abzustimmen.

Richtungsweisend sind folgende **Normen**:

- **DIN 18263 Teil 1** "Türschließer mit Kurbeltrieb" und
- **EN 1154:1996** Anforderungen und Prüfverfahren für "Türschließer mit kontrolliertem Schließablauf"
- **EN 1155:1997** Anforderungen und Prüfverfahren für "Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen"
- **EN 1158:1997** Anforderungen und Prüfverfahren für "Schließfolgeregler"

#### 4. Produktwartung

Wartungsarbeiten am Türschließer oder der Türanlage sind vom Außendienst der Unternehmensgruppe oder durch von uns autorisierte Unternehmen / Fachkundige durchzuführen. Fehlende Wartung kann zu nicht rechtzeitig erkannten Funktionsbeeinträchtigungen (Schließkraft und Geschwindigkeit) und damit zu Gefahren führen.

Türschließer müssen je nach den Erfordernissen regelmäßig auf festen Sitz und Verschleiß geprüft werden. Hierbei sind Befestigungsschrauben nachzuziehen und defekte Bauteile auszutauschen.

Darüber hinaus sind mindestens **jährlich** – oder je nach Art und Nutzung der Drehflügeltüren auch häufiger – folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Alle beweglichen Teile am Gestänge sind zu fetten
- Die Einstellung des Schließers beispielsweise die Schließgeschwindigkeit, ist zu prüfen
- Die Leichtgängigkeit der Tür ist zu prüfen
- Bei Türschließern mit Sonderfunktionen (Feststellvorrichtungen / Feststellanlagen) sind die gesetzlichen Kontrollen, Überwachung und Wartungsvorgänge einzuhalten
- Türschließer und / oder defekte Bauteile müssen sofort ersetzt werden, wenn eine einwandfreie Funktion nicht mehr gewährleistet ist
- Bei Wartungen dürfen nur Schmier- und Reinigungsmittel verwendet werden, die keine korrosionsfördernden und / oder beschädigenden Bestandteile enthalten

#### 5. Informations- und Instruktionspflichten

Zur Erfüllung der Informations- und Instruktionspflichten stehen folgende Mittel zur Verfügung:

- Kataloge, Prospekte, Ausschreibungstexte, Angebotsunterlagen
- Anschlag- und Betriebsanleitungen, Einbauzeichnungen
- Normen entsprechend der jeweiligen Produktleistung (Alleinverkauf durch Beuth-Verlag GmbH, Berlin)
- Beratung durch Außendienst der Unternehmensgruppe

Zum richtigen Einsatz, zur Sicherstellung der Funktion und zur Wartung und Pflege von Türschließern an Drehtüren sind die erforderlichen Produktinformationen anzufordern, zu beachten und an Verarbeiter und Betreiber weiterzuleiten. Dies gilt insbesondere für Bedienungs- und Wartungsanleitungen, sowie für die gesetzlich vorgeschriebenen Abnahmeprüfungen.

#### 6. Haftung

Der jeweilige Gesamtbeschlag (Türschließer) darf nur aus Beschlagsteilen der Unternehmensgruppe Gretsch-Units zusammengestellt werden. Bei unsachgemäß durchgeführter Montage oder Wartung des Türschließers und / oder bei Verwendung von nicht originalen beziehungsweise nicht werkseitig freigegebenen System-Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen.

#### 7. Sicherheitshinweise für den Betreiber



##### Achtung!

Fehlgebrauch kann zu Personen- und Sachschäden an der Tür, den Wänden und anderen Einrichtungsgegenständen führen.

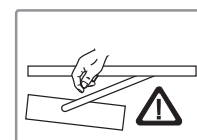
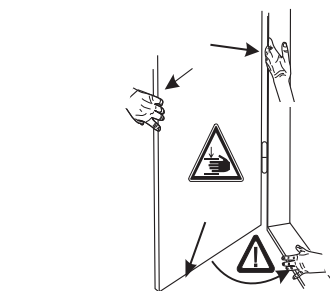
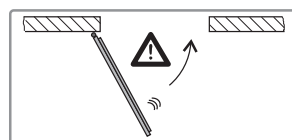
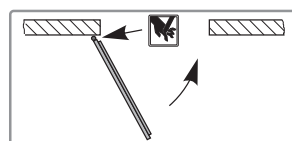
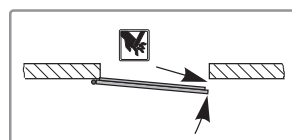


##### Gefahr!

Verletzungsgefahr kann durch Unachtsamkeit hervorgerufen werden. Gefährdet sind aber insbesondere ältere und behinderte Menschen sowie Kinder (siehe Skizzen, Blick von oben):

- **Klemmen der Finger** zwischen Türblatt und Hauptschließkante (Schloss-Seite)
  - **Quetschen der Finger** auf der Bandseite (Scharnierseite) mit großen Kräften
  - **Durch Anstoßen** von Personen aufgrund zu hoher Geschwindigkeit des schließenden Türblatts, verursacht durch:
    - Defekt des Türschließers
    - falsch eingestellte Größen an den Stellschrauben des Türschließers
    - falsch eingestellte Schließgeschwindigkeit
  - **Quetschen durch Einziehen der Finger oder Füße** von Kindern an der unteren Türkante am Boden, wenn der Türspalt etwas größer ist
- Kinder fernhalten! Türen und Fenster sind kein Spielplatz**
- **Quetschen der Finger** am Gestänge oder der Gleitschiene des Türschließers bei Betätigung während Wartungs- und Reinigungsarbeiten, **deshalb die Tür vorher feststellen**

**Nur bei vorhandener Fachkenntnis einstellen oder ersetzen!**



#### 8. Entsorgung

Die länderspezifischen Vorschriften sind zu beachten. Türschließer enthalten Hydrauliköl in geringer Menge, welches nicht der Gefahrstoffverordnung unterliegt.



**Wegen vorhandenen vorgespannten Federn den Türschließer nicht öffnen! Türschließer insgesamt der Wiederverwertung zuführen (Schrott).**